

Handout Fachleistungsdifferenzierung



Städt. Gesamtschule Velbert-Nevigis | An der Maikammer 46-54 | 42553 Velbert | info@ge-nevigis.de

Was ist Fachleistungsdifferenzierung?

An unserer Gesamtschule lernen die Schüler*innen möglichst lange gemeinsam im Klassenverband. Nach der 6. Klasse beginnt die Fachleistungsdifferenzierung in bestimmten Fächern. In diesen Fächern wird dann in sogenannten Grund- und Erweiterungskursen gelernt.

Ab Jahrgang	Differenzierung in folgenden Fächern
7	Englisch (LB+ äußerlich differenziert) Mathematik (LB+ binnendifferenziert im Klassenverband)
Entscheidungen für die nächsten Jahrgänge im Rahmen der Fachleistungsdifferenzierung für die Fächer Mathematik/Englisch/Deutsch und Chemie oder Physik stehen noch aus und werden auf den Schulkonferenzen innerhalb des laufenden Schuljahres für das nächste Schuljahr beschlossen.	

Was ist der Unterschied zwischen einem Grundkurs und einem Erweiterungskurs?

Grundkurs	Erweiterungskurs
Die Inhalte orientieren sich an....	
den Grundanforderungen des Faches, die für den Hauptschulabschluss erfüllt werden müssen.	den Anforderungen, die zum Erlangen der Fachoberschulreife notwendig sind, bzw. die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht werden müssen.
Der Unterricht in beiden Kursen unterscheidet sich sowohl in Stoffumfang, Schwierigkeitsgrad, Lerntempo und Anschaulichkeit	

Wie ist der Ablauf bei der Zuweisung in einen Grund- oder Erweiterungskurs?

- *Information:* Elternabend, Schüler*innen in KLS
- *Beratung:* Klassenlehrer*innen beraten auf den Elternsprechtagen
- *Entscheidung:* Fachlehrer*innen sprechen Zuweisungsempfehlungen zur Zeugniskonferenz am Ende des 2. Halbjahres aus, Zeugniskonferenz entscheidet über verbindliche Zuweisung
- *Bekanntgabe:* Die Zuweisung wird auf den Zeugnissen bekannt gegeben

Wie erfolgt die Erstzuweisung am Ende des 6. Jahrgangs in einen Grundkurs oder Erweiterungskurs?

Zeugnisnote	Kurszuweisung
1 und 2	in einen Erweiterungskurs
3	Entscheidung der Klassenkonferenz nach vorher besprochenen Kriterien (siehe 2. Seite)
4 und schwächer	in einen Grundkurs

Für die Entscheidung (G- oder E-Kurs) berücksichtigt die Klassenkonferenz (Zeugnis-Konferenz) am Ende des 6. Jahrgangs bei einer Note im befriedigenden Bereich folgende Kriterien:

- *Wie sicher ist die Note in diesem Fach?*
- *Wie sind die Leistungen in den übrigen Fächern?*
- *Wie sind das Arbeitsverhalten und die Lernbereitschaft*
- *Wie belasten die Fachleistungskurse sowie die übrigen Fächer?*
- *Welcher Schulabschluss ist nach dem momentanen Stand erreichbar?*
- *Ist es eine voll oder schwach befriedigende Note?*

Die Eltern/Erziehungsberechtigten können gegen die Zuweisung in einen E-Kurs Widerspruch einlegen, die Klassenlehrer*in/der Klassenlehrer rät den Eltern, dem Beschluss der Klassenkonferenz zu folgen, danach entscheiden die Eltern. Widersprechen die Eltern der Zuweisung zu einem Grundkurs, entscheidet die Klassenkonferenz unter Berücksichtigung der von den Erziehungsberechtigten vorgetragenen Gesichtspunkte.

Kann der Fachleistungskurs gewechselt werden?

Der Kurswechsel ist bis zum Ende der Klasse 9 nach jedem Halbjahr möglich und wird in der Klassenkonferenz besprochen. **Gute und sehr gute Leistungen über einen längeren Zeitraum im Grundkurs können einen Wechsel in den E-Kurs ermöglichen, hier sind aber in der Klassenkonferenz immer die individuellen Voraussetzungen sowie der allgemeine Leistungsstand der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers zu beachten, sodass nicht von einer grundsätzlichen Aufstufung ausgegangen werden kann.**

Entsprechen die Leistungen in einem E-Kurs über einen längeren Zeitraum nicht den Anforderungen, wird die Schülerin/der Schüler nach ausführlichen Beratungen auf der Klassenkonferenz einem G-Kurs zugewiesen.

Welche Bedeutung haben die Fachleistungskurse für den Schulabschluss?

Die Anzahl der E- und G-Kurse sowie die Note in diesen Kursen entscheidet am Ende der Klasse 10 über den Schulabschluss.

Mindestbedingungen für die Vergabe von der SI-Abschlüssen an Gesamtschulen			
	Hauptschulabschluss (HA 9 / HA10)	Fachoberschulreife (FOR)	Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ)
erforderliche: E-Kurse	keine	zwei E-Kurse mit 4 4	drei E-Kurse mit 3 3 3
G-Kurse	4 4 4 4	3 3	2
WP I	4	4	3
übrige Fächer	alle Fächer 4	2x3 - Rest 4	alle Fächer mindestens 3
Erlaubte Defizite und Ausgleichsregelung	<i>Vergabe auch wenn:</i> - 1x5 in M,D + AL, NW und - 1x5 in den übrigen Fächern oder - 2x5 in den übrigen Fächern	<i>Vergabe auch wenn:</i> - 1x eine Notenstufe schlechter in D,E,M oder WP I, wenn Ausgleich**in dieser Fächergruppe oder - 1x eine Notenstufe schlechter in den übrigen Fächern, wenn Ausgleich**in einem anderen Fach - dazu 1x zwei Notenstufe schlechter in den übrigen Fächern möglich	<i>Vergabe auch wenn:</i> - 1x eine Notenstufe schlechter in D,E,M oder WP I, wenn Ausgleich**in dieser Fächergruppe oder - 2x4 + 1x4 oder 5 in den übrigen Fächern möglich, wenn jeweils durch die Note 1 oder 2 in den anderen Fächern Ausgleich**vorhanden sind (Jedes Fach kann nur einmal ausgleichen)
Besonderheiten	- Keine Ausgleichsmöglichkeiten - Englisch zählt zu den übrigen Fächern	- Zusätzliche E-Kurse werden als G-Kurse um eine Note besser gewertet	- Zusätzliche E-Kurse werden als G-Kurse um eine Note besser gewertet

** Bessere Leistung als vorausgesetzt in einem Fach